

Sportler Tiere Emotionen

Autor(en): **Strähl, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Maggingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Maggingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **49 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-993079>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

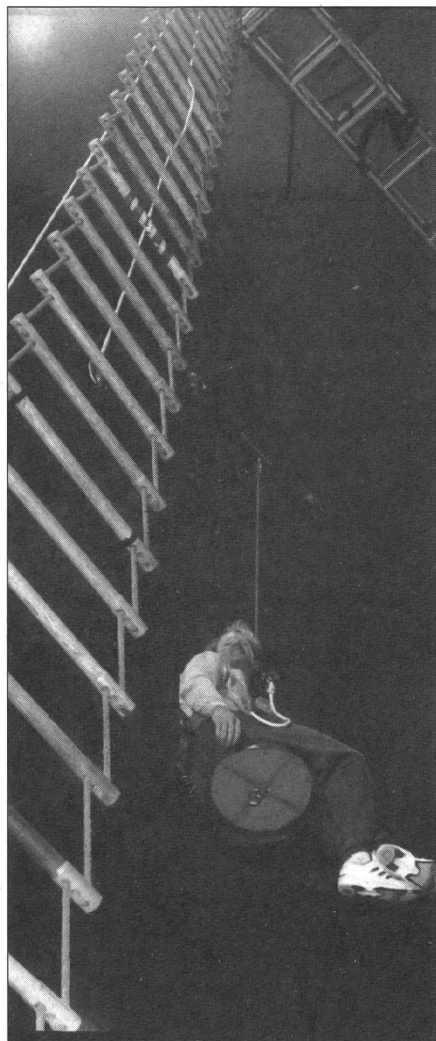
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sportler Tiere Emotionen

Ernst Strähl

Fotos: Daniel Käsermann

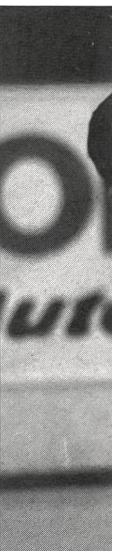
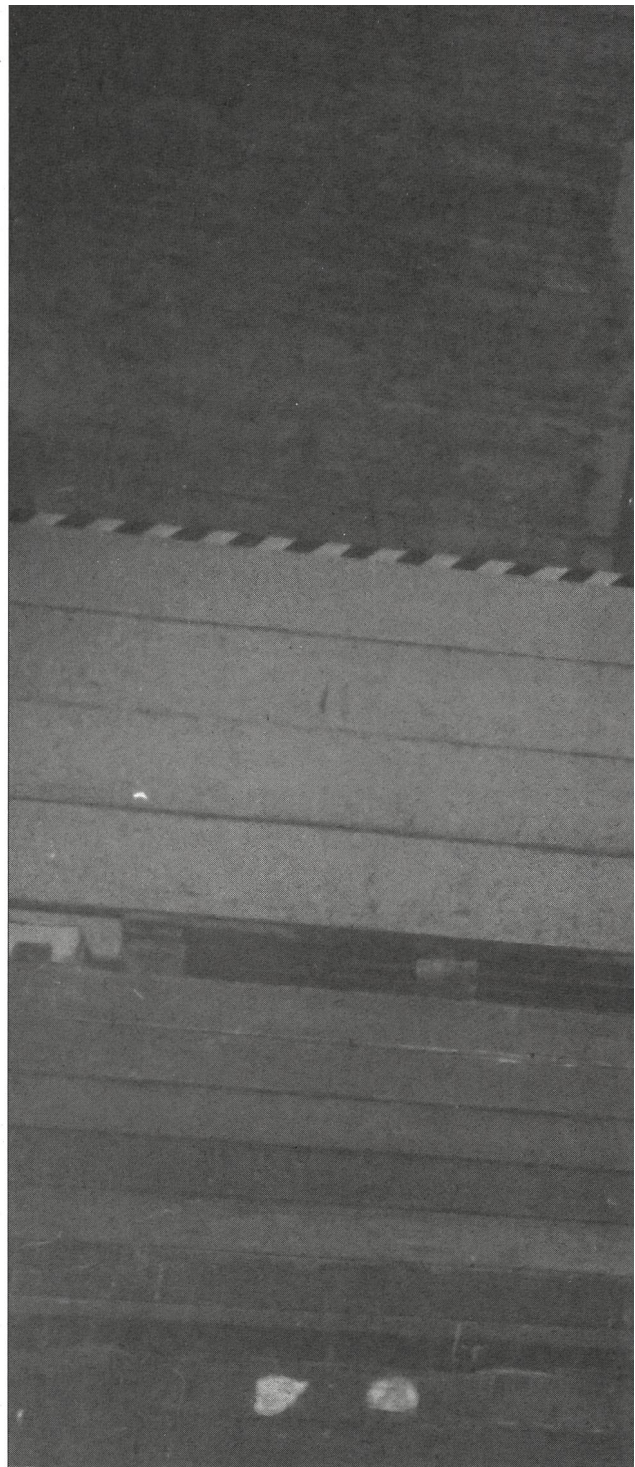
Jahr für Jahr im Spätherbst treffen sich Spitzensportlerinnen und Spitzensportler zu einem Plauschwettkampf zugunsten der Schweizer Sporthilfe. Sie versuchen dabei ihre Stärken zu zeigen und ihre Schwächen zu überspielen, zu lachen und die Zuschauer zum Lachen zu bringen, ohne sich lächerlich zu machen. In der Regel wird von Spitzensportler/-innen erwartet, dass sie sich im Griff haben, ihren Körper und ihre Gefühle beherrschen. Am «Super-Zehnkampf» ist alles anders – Organisatoren und Publikum lernen Menschen kennen, die unbeschwert und frei von Stress und Erfolgsdruck ihre Emotionen zeigen dürfen. Freude, Kreativität und Hilfsbereitschaft, aber auch Respekt vor dem Ungewohnten prägen ihr Verhalten. Die faszinierende Palette von Gefühlen kommt im Training, aus dem



Peter Müller 17 m über dem Boden – auch für den Abfahrtsweltmeister ein ungewohntes Gefühl.

die Fotos stammen, noch stärker zum Ausdruck als im Wettkampf. Die Stars des Hochleistungssports sind auch «nur» Menschen – der «Super-Zehnkampf» beweist dies jedes Jahr erneut auf eine sympathische Art. ■

Die Fallschirmspringerin Claudia Grätzer schwebt nicht nur durch die Luft, sondern auch elegant über das Tanzparkett.





Auf den Buckelpisten ist sie zu Hause, auf echten Kamelbuckeln fühlt sie sich weniger wohl: Die Skiakrobatin Conny Kissling (oben). Am Super-Zehnkampf hat jeder das Recht, einmal «Mist» zu machen (unten).

